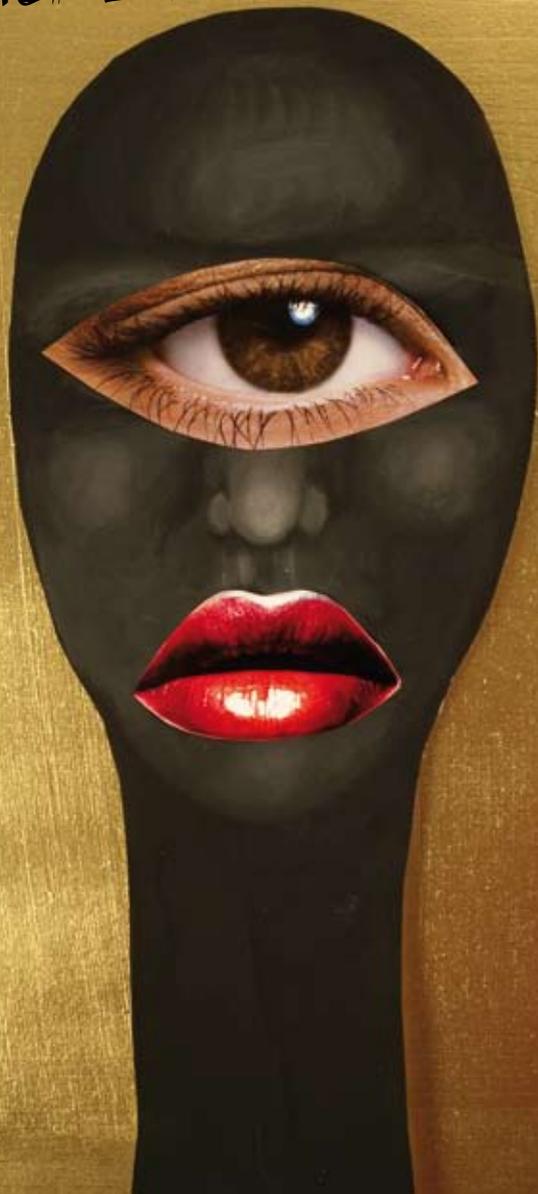


derart eigenartig
21. Jugendkunstschultage
Baden-Württemberg
8.-9. Mai 2010 Bad Saulgau



gesichtbar
 Ausstellung des Jungen Kunsthauses
 Bad Saulgau im Rahmen der
 21. Jugendkunstschultage Baden-
 Württemberg
 9. Mai -
 6. Juni
 2010



Städtische Galerie Fähre
 Altes Kloster Bad Saulgau
 Öffnungszeiten
 Di-So 14-17 Uhr

www.jungeskunsthaus.de
 © Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V.

Die Vielfalt der Kunst wird immer unüberschaubarer -

alles wird unendlich vielschichtig und rasant zum Ausdruck gebracht, die Wertigkeit ist dem Trend untergeordnet. Die Kunst entsteht oft nicht mehr aus der ursprünglichen Sehnsucht nach dem zweckfreien Ausdruck; Beweggründe sind vielmehr häufig der Wettbewerbsgedanke, die Anerkennung, Abgrenzung, Macht, Geld, Unsterblichkeit.

Wir würden uns ganz besonders freuen, Sie als Gast in Bad Saulgau begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein zu den 21. Baden-Württembergischen Jugendkunstschultagen und unserem Jubiläum „20 Jahre Junges Kunsthaus, Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V.“

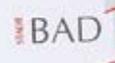
Die Dozenten und Dozentinnen und alle Schüler und Schülerinnen des Jungen Kunsthauses

Grußwort

Mit der Handwerkskunst drückt man sich aus - wie in der Kunst. Die Jugendkunstschulen unterstützen junge Menschen dabei, mit dem eigenen Ausdruck zu finden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit. Viel Erfolg den Kunstschultagen, und dem jungen Kunstkreis alles Gute zum Geburtstag!

Prof. Marion Schick
Ministerin für Kultur, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg



 BAD SAULGAU
DIE BÜRGERMEISTERIN

Liebe Jahn,

"Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele."
Mit diesen Worten von Pablo Picasso möchte ich Sie ganz herzlich in Bad Saulgau begrüßen. Ich bin stolz, dass unser "junges Kunsthaus" Gastgeber der diesjährigen Jugendkunstschultage ist. Besonders da es in diesem Jahr auch sein 20-jähriges Bestehen feiern kann.

Uns alle erwartet ein anspruchsvolles, aber vor allem unterhaltsames Programm, das unser aller Seelen vom Alltagsstaub befreien wird.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Tage, neue Impulse und viel Freude bei Ihrer Anwesenheit in Bad Saulgau.





Landkreis Sigmaringen

Der Landrat

☎ 0 75 71 / 102 - 1010
☎ 0 75 71 / 102 - 1029
✉ dirk.gaerte@LRA-SIG.de

Sigmaringen

Verechert Kunst in Sigmaringen!

Es freut mich sehr, daß die 21. Baden-
Württembergische Jugendkunstschau
in Bad Säckingen statt finden - eine Stadt,
in der Künstlerisches Engagement einen
hohen Stellenwert besitzt und zahlreiche
kulturelle Institutionen zu Hause sind.
Eine davon ist das junge KUNSTHAUS, dem
ich sehr herzlich zu einem 20-jährigen Be-
stehen gratuliere.

Dies kulturelle Erwählung ist über ein
weiter Angebot an Musik und Tanz - alles
die Kunst bis hin zum Theater eröffnet
jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten,

Leipoldstraße 4, 72485 Sigmaringen
www.landkreis-sigmaringen.de

sich kreativ, künstlerisch und gestalterisch
zu betätigen und eine individuelle
'Eigenart' zu entwickeln. Diese Artigen
verdient besonders in unserer technisierten
und hektischen umformen Welt besondere
Unterstützung.

Allen Teilnehmern der Jugendkunst-
schau sowie den Verantwortlichen
des jungen KUNSTHAUSES wünsche ich
gute Ideen und viel Erfolg für eine wirk-
lich reueföhlte Zukunft.

Mit
Dirk Gaerte

"derart eigenartig-
manchmal ist, als hielte
die Welt für einen Augenblick
den Atem an. Als ständen
alle Räder still, blieben Flugzeuge,
Tennisbälle und Schwärmer in
der Luft hängen, als würden
die Bewegungen der Menschen
gefroren. In ihnen wird
wahrnehmbar, dass die Bewegung
der Welt aus unendlich kleinen
Zuständen der Bewegungslosig-
keit zusammengesetzt ist,
und wird denkbar, dass sich die
Zustände zu einem anderen
Lauf der Dinge fügen."
Bernhard Schlink

Ich wünsche dem jungen Kunsthaus
weiterhin so viel Ideenreichtum,
EigenART und Erfolg!

Monika Fahrenkamp
Vorsitzende
Landesverband der Kunstschulen BW

Die unendliche Schönheit
nach Ausdruck ist unser
universelles Ziel -
millionenfach „eigenartig“,
ein Gesamt Kunstwerk.

Ich freue mich auf viele gute
Begegnungen.

Eva Schwarz
Leitung Junges Kunsthaus
Bad Saulgau

Junges KUNSTHAUS

SAMSTAG

8. MAI

IM STADTFORUM

10.00 Uhr Anmeldung im Foyer

Tagungsmoderation mit Sondergast Georg Schweitzer (Komiker)

10.30 Uhr Eröffnung

Monolog Thomas Sali/Text: Raimund Schuler

Begrüßung und Grußworte

Performance Junges Kunsthaus Bad Saulgau,
Leitung: Jutta Golitsch, Andi merk, Brigitte Lupberger,
Günther Reichle, Alex mok

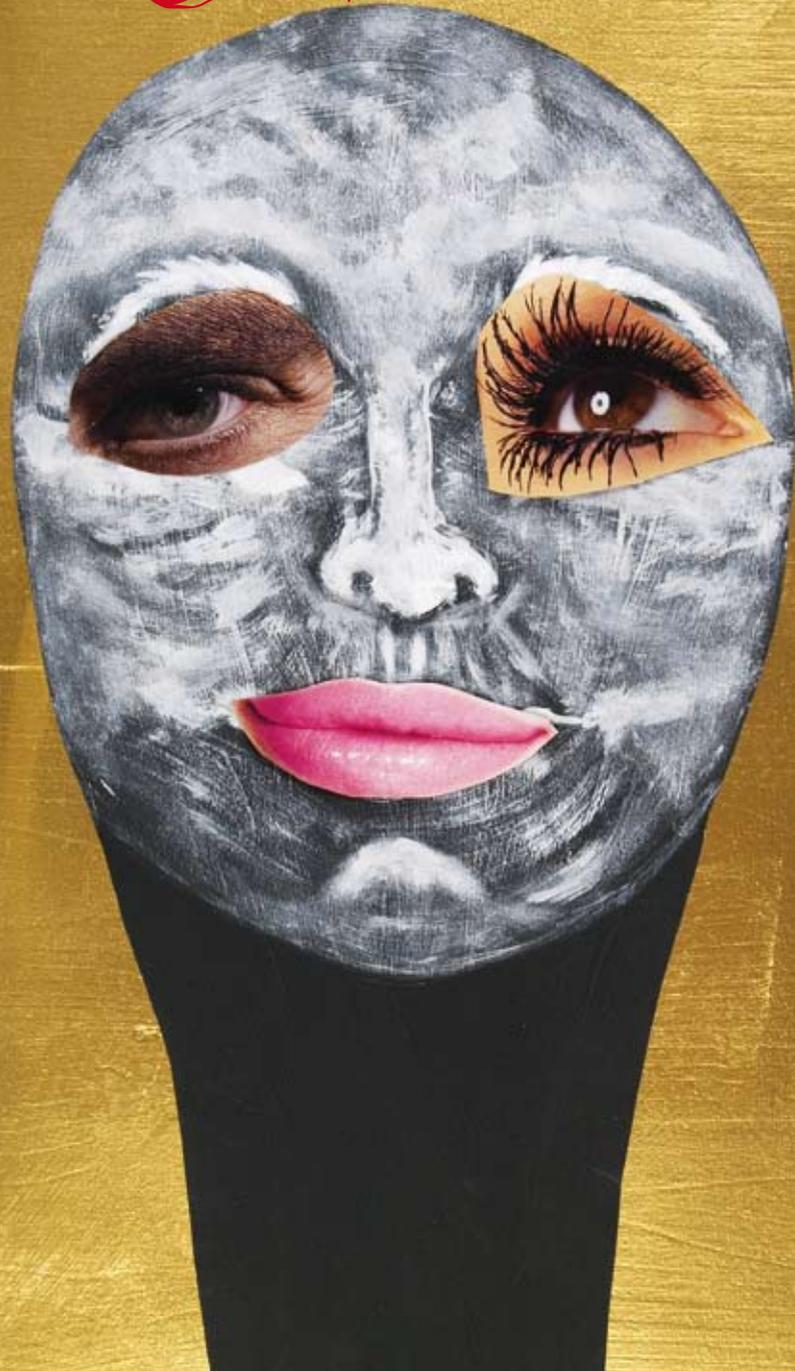
11.00 Uhr

Prof. Dr. Harald Floss, Universität Tübingen

Als menschliches
Kunstschaffen begann

Die Eiszeitkunst und die Ausdruckssehnsucht des frühen Homo sapiens
in Europa

Vor ca. 40.000 Jahren erscheint eines der faszinierendsten Zeugnisse
der Kulturgeschichte - die Eiszeitkunst. Mit atemberaubenden Malereien,
Gravierungen und Skulpturen vermittelt uns die Eiszeitkunst einen
einmaligen Einblick in die Lebenswelt und die Schaffenskraft des frühen
Homo sapiens in Europa. Insbesondere die neuen Entdeckungen ältester
Elfenbeinskulpturen auf der Schwäbischen Alb haben dazu beigetragen,
das traditionelle Bild der Öffentlichkeit zu unseren steinzeitlichen
Vorfahren deutlich zu verändern. Doch wozu dienten die heute als



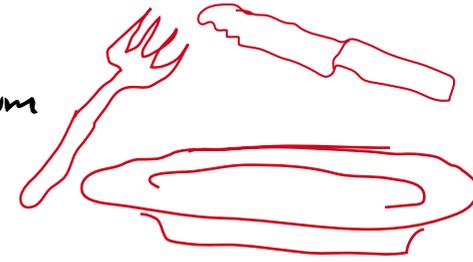
Kunstwerke bezeichneten Objekte und Höhlenmalereien in den altsteinzeitlichen Gesellschaften? Sind sie das Ergebnis einer tiefen Ausdruckssehnsucht? Sind sie Ausdruck ästhetischen Empfindens? Oder besaßen diese Kunstwerke auch konkrete Funktionen mit gesellschaftlichem oder gar religiösem Hintergrund?

Der reich bebilderte Vortrag gibt einen Überblick über 30.000 Jahre Eiszeitkunst und versucht, über eine reine Beschreibung der Funde hinaus auch Einblicke in die verborgenen Besonderheiten der Altsteinzeit zu geben, aus einer Zeit, als menschliches Kunstschaffen begann.

Harald Floss ist Professor im Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Abteilung Ältere Urgeschichte und Quartärökologie der Eberhard Karls Universität Tübingen

13.00 Uhr Pause

Büfett, Stadtforum
Für angemeldete Tagungsteilnehmer



14.00 Uhr „Mikado“,
Kooperationsprojekt Jugendkunstschule
und Aicher-Scholl-Schule Bad Saulgau

Leitung: Brigitte Lupberger, Eva Schwarz

11.45 Uhr Tanzprojekt
Junges Kunsthaus-Jugendkunstschule Bad Saulgau

Leitung: Brigitte Lupberger

12.00 Uhr
Prof. Dr. phil. Max Fuchs, Akademie Remscheid

Künstlerischer Ausdruck-
zweckfrei oder doch von Nutzen?

Die Kunst ist genau so alt wie der Mensch selbst. Überall wo es Menschen gibt, gibt es Kunst. Auch unter schwierigsten Bedingungen verzichtet der Mensch nicht auf künstlerische Aktivität. Das muss seinen Grund haben. Einige der Gründe dafür, dass ohne Kunst menschliches Leben nicht vollständig ist, werden erläutert.

Max Fuchs ist Ehrenvorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Vorsitzender des Instituts für Bildung und Kultur, Präsident des Deutschen Kulturrates und Direktor der Akademie Remscheid.

14.10 Uhr
Prof. Thomas Lüchinger, PH Zürs, Schweiz

Inspiration aus inneren Bildern -
Erfahrungen aus der Praxis

Intuitives Malen entwickelt sich aus achtsamer Anwesenheit im gegenwärtigen Augenblick. Von den Bedürfnissen des Körpers geführt, beginnen innere Bilder zu sprechen und fordern uns auf, ihnen zuzuhören. Innere Bilder sind all die Vorstellungen, die wir in uns tragen und die unser Denken, Handeln und Fühlen bestimmen. Beim intuitiven Malen lernen wir mit diesen inneren Bildern in Kontakt zu treten und sie als wichtige Elemente unserer Gestaltungskraft und als Brücke zwischen innen und außen zu benutzen. Im Vortrag werden Beispiele aus der Praxis aufgezeigt.

Thomas Lüchinger ist Künstler, Dozent an verschiedenen Hochschulen in der Schweiz und Filmemacher

siehe auch nächste Seite

10.00 - 10.30 Uhr und 13.30 - 14.00 Uhr

Videoinstallation Prof. Thomas Lüchinger **AGNES MARTIN - ON A CLEAR DAY**

Agnes Martin wurde 1912 in Kanada als Tochter schottisch-stämmiger Farmer geboren. Nachdem sie in die Vereinigten Staaten übersiedelte, wurde sie Künstlerin und befreundete sich mit den bekannten Malern der damaligen Avantgarde, Robert Newman, Mark Rothko, Ad Reinhard und anderen. Als eine der großen Künstlerinnen der amerikanischen Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts (Classical modernism), lebte sie seit den 50er Jahren in frei gewählter Einsamkeit in Taos, New Mexico. Dort fand sie anfangs der 60er Jahre mit ihren radikalen Gitterbildern - Manifestationen transzendenter Erfahrung aus ihrem kontemplativen Leben - zum künstlerischen Durchbruch, was ihr weltweit große Anerkennung brachte.

Die Videoinstallation „ON A CLEAR DAY“ ist Ausdruck einer freundschaftlichen Beziehung zwischen der Malerin und dem Filmemacher Thomas Lüchinger. Die 89-jährige Künstlerin, die sehr zurückgezogen lebte, hatte - mit der Bitte, diesen Film ohne Einbezug weiterer Mitarbeiter zu drehen - erstmals einem Filmemacher die Erlaubnis gegeben, sie bei ihrer Arbeit zu filmen. Der Film gibt Einblick in das Leben und Denken der außerordentlichen Künstlerin, die kurz nach den Dreharbeiten verstorben ist.

 15.00 Uhr Kaffee

Für angemeldete Tagungsteilnehmer

15.30 Uhr Diskussion:

Kunst und Wirtschaft - ein symbiotisches Verhältnis?

Profitiert die Wirtschaft von der Kunst oder die Kunst von der Wirtschaft?
Kein Geld, keine Kunst? Ist Kunst nur dann wertvoll, wenn es der Gesellschaft gut geht?

Moderation: Dirk Polzin,
SWR Rundfunk

Gesprächsteilnehmer:

Prof. Dr. Harald Floss, Universität Tübingen

Prof. Thomas Lüchinger, PH Zürs (Schweiz)

Dr. Stefanie Dathe, Museumsleiterin Villa Roth, Burgrieden-Rot

Götz-Wolf Wagener, Vorstand Columbus Holding AG - Kunsthalle Ravensburg

Dr. Sebastian Moll, Wirtschaftswissenschaftler, Stuttgart

Rudolf Lehn, Leiter Schülerforschungszentrum, Bad Saulgau

Hans-Jörg Reisch, Unternehmer, Bad Saulgau

**IM
JUNGEN KUNSTHAUS**

17.30 Uhr Theater

„Sarah“ ein experimentelles Theaterstück frei nach Lessing

Theaterklasse des Jungen Kunsthauses

Leitung: Martina Barczyk

Verbindliche Anmeldung erbeten

**IM
STADTFORUM**

20.00 Uhr Happy Birthday

20 Jahre Jugendkunstschule Bad Saulgau

Festabend - Essen, Trinken, Musik und Tanz

mit dem Campingorchester und Georg Schweitzer-Komiker

Nur Tagungsteilnehmer und geladene Gäste



SONNTAG



9. MAI

IM
ALTEN KLOSTER
STÄDTISCHE
GALERIE FÄHRE

10.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung
„gesichtbar“ Junges Kunsthaus

Performance mit Film, Musik und Theater

Alban Beikircher, Städtische Musikschule; Thorsten Büttner, Film
Jutta Golitsch und Anja Heggenberger-Lutz, Junges Kunsthaus, Jugend-
kunstschule Bad Saulgau e.V.

Laudatio: Andreas Ruess, Kulturreferent

Dr. Heinz Langhammer, Vorsitzender des Kunstvereins Bad Saulgau

11. 00 Uhr Prof. Mario Urлаß, PH Heidelberg
„Eigenart der Kunst und ihre
unmöglichen Möglichkeiten“

Kunst offenbart sich als offenes Möglichkeitsfeld. Der Vortrag lotet
anhand ausgewählter künstlerischer Strategien und Werke aus,
welchen Charakter die imaginierte Welt in der Kunst hat und unter
welchen Bedingungen Imagination letztlich produktiv wird. Daraus
ergeben sich Konsequenzen und Bildungschancen für die Entwicklung
künstlerischen Denkens und Handelns bei Kindern und Jugendlichen.
Schließlich muss die Vermittlung des Künstlerischen bei der Eigenart
der Kunst beginnen.

Mario Urлаß ist Künstler und hat seit 2003 eine Professur im
Fach Kunst an der PH Heidelberg, 2006 erhielt er den
LAUDA-Kunstpreis

12.00 Uhr
Imbiss - Büfett im Garten der Kleber Post

nur für Tagungsteilnehmer und geladene Gäste



BAD BUCHAU

12.45 Uhr Theaterbus nach Bad Buchau

Abfahrt, Kleber Post

Krimi im Moor „Federseele“

Theaterensemble Ulmer Theater

„Science meets Art“ - unter diesem Stichwort haben sich Theatermacher und Museumsleiter erneut im Federseemuseum zusammengefunden. Das Ziel: eine emotionale Reise in die Vergangenheit! In Zusammenarbeit mit dem Theater Ulm wurde aus forschungsgeschichtlichen Fakten und archäologischen Funden eine Geschichte komponiert, die der neuen Sonderausstellung „Mord im Moor(?)“ auf den Leib geschneidert ist. Als kreatives Element der Kulturvermittlung befruchteten sich einmal mehr die wissenschaftliche Authentizität des Museums und der „menschliche Faktor“ des Theaters.

Ausgangspunkt der Handlung ist die mysteriöse Geschichte um den Tod mehrerer bronzezeitlicher Kinder, deren Schädel bei Ausgrabungen der Zwanziger Jahre im Federseemoor entdeckt wurden. Flankierend zur Ausstellung bringt das Archäotheater FEDERSEELEN nun die Menschen auf die Bühne - und das gleich zweifach: Es erzählt von den legendären Ausgrabungen in der „Wasserburg Buchau“ durch den ebenso visionären wie streitbaren Archäologen Hans Reinerth, und beschreibt gleichzeitig die Geschichte „wie sie wirklich geschah“ aus Sicht der Mutter der beiden Kinder. Zwei Schauspieler wechseln dabei nicht weniger als sechsmal zwischen den Zeiten und zwischen den Rollen, unterstützt von zwei Kindern, die das Publikum (ver-)führen.

verbindliche Anmeldung erforderlich

15.00 Uhr Rückfahrt Theaterbus Bad Buchau

Ende der Tagung

Im Umfeld der Tagung finden
weitere Veranstaltungen statt:

FRITAG 7. MAI

12.00 Uhr Pressekonferenz
Kleber Post (Konferenzraum)

14.00 Uhr Mitgliederversammlung
Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg
Kleber Post (Konferenzraum)

17.00 Sektempfang
Junges Kunsthaus

17.30 Uhr „Der Heultopf“
Theaterklasse Junges Kunsthaus
Leitung: Jutta Golitsch
Theaterraum im Jungen Kunsthaus

20.00 Uhr Abendessen der Tagungsteilnehmer
in der Kleber Post

22.00 Uhr Musiknacht in Bad Saulgau
in verschiedenen Bad Saulgauer
Lokalitäten

20 JÄHRIGES JUBILÄUM Junges KUNSTHAUS



Gründung am 01. 02. 1990

Unterrichtsraum Obergeschoss Rathaus-Nebengebäude, Oberanteistrasse

Seit 01.01.2004 aus der städtischen Verantwortung zum Trägerverein
„Junges Kunsthaus-Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V.“ und Anerkennung als freie
Bildungseinrichtung.

Im März 2005 Zustimmung des Gemeinderates, nach Auszug der Kreismediens-
stelle, die gesamte alte Handelsschule für die Jugendkunstschule zur Verfügung
zu stellen.

Ab Juni 2006 ist der Unterricht für alle Klassen im „Jungen Kunsthaus“,
Kaiserstr. 63.

Am Freitag, 20. Oktober offizielle Eröffnungsfeier und
Samstag, 21. Oktober 2006 „Offenes Haus“ - mit großem Erfolg!

Ab 2007 auch Projekte für erwachsene Kunstinteressierte
Aktueller Stand: ca. 250 Schüler/innen, 37 verschiedene Klassen
Elementar, Kunst, Theater, Tanz, Kunst/Theater, 15 Dozenten/innen

Von Herbst 2005 - bis Herbst 2006 fand die Renovierung der Innenräume statt.
2008 wurde ein Großteil der Außenfassade erneuert,
im Sommer 2009 wurde die Außenfassade insgesamt fertig gestrichen
und der Garten bis zum Frühjahr 2010 neu angelegt.

Vorstandschäft des Trägervereins

Junges Kunsthaus Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V.

Schulleiterin Junges Kunsthaus → Eva Schwarz
1. Vorstand → Hans-Jörg Reisch
2. Vorstand (kommissarisch) → Eva Hocke
Finanzen → Matthias Straub
Schriftführung und Geschäftsleitung → Carla Schuler

Übernachten

Bitte buchen Sie Ihr Hotel selbst. Die Übernachtungskosten sind nicht im Tagungspreis enthalten. Das Hotelangebot in Bad Saulgau ist begrenzt und es empfiehlt sich daher dringend eine baldige Reservierung.

Hotel Kleber Post

Einzelzimmer EUR 79,- / Doppelzimmer 2 Pers. EUR 100,-
(Sonderpreis) Telefon: 07581-501-0 www.kleberpost.de

Schwarzer Adler

Einzelzimmer EUR 48,- / Doppelz. als Einzelzimmer EUR 50,-
Telefon: 07581-7330 www.komforthotels.de/adler

Württembergischer Hof

Einzelzimmer EUR 47,- / Doppelzimmer ab EUR 72,-
Telefon: 07581-51141 www.komforthotels.de/wbhof

Spitaltor

Einzelzimmer EUR 34,- / Doppelzimmer EUR 56,- (10% Ermäß.)
Telefon: 07581-51141

Hotel Ochsen

Einzelzimmer EUR 49,- / Doppelz. als Einzelzimmer EUR 53,-
Telefon: 07581-4804-0 www.komforthotels.de/ochsen

Weitere Unterkunftsmöglichkeiten und Stadtplan siehe
Stadt Bad Saulgau www.stadt-bad-saulgau.de
Tourist-Information Telefon 07581-2009-0 www.t-b-g.de



Junges KUNSTHAUS

Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V. Kaiserstr. 63 88348 Bad Saulgau
Fon/Fax: 07581-52 66 56 www.jungeskunsthaus.de junges.kunsthaus@t-online.de
Bürozeiten: Mo.-Do. 9-12 Uhr

Wird danken den
Sponsoren für ihre
Unterstützung:

Stadtwerke Bad Saulgau
Volksbank Bad Saulgau
Firma Georg Reisch
Lions Club
Bürgerstiftung Bad Saulgau
Kinzelmannstiftung

Veranstalter

Junges Kunsthaus Jugendkunstschule Bad Saulgau e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,
mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Bad Saulgau.



Baden-Württemberg

